

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 84.

Dresden, den 13. Mai

1846.

Sieben und achtzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 7. Mai 1846.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Beurlaubung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Erbauung eines neuen Galerielocales und den Zustand des Domainenfonds zc. betr. — Mündlicher Vortrag über eine Eingabe Kumpelt's. — Die ständische Schrift auf das Allerhöchste Decret, das Abtreten der Minister und Regierungscommissarien bei den Abstimmungen betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift über die Wahl der Vertreter der katholischen Kirchengemeinde zu Leipzig. — Vortrag über die Differenzpunkte bei dem Gesetze, das Schiedsmannsinstitut betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit betr. (Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung S. 1.)

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Verlesung des Protocolls durch den Secretair v. Biedermann! Anwesend sind der Staatsminister v. Könnert, der Königl. Commissar v. Langen, später auch Staatsminister v. Falkenstein, so wie sechs und dreißig Kammermitglieder.

Präsident v. Carlowitz: Ist etwas gegen das Protocoll einzuhalten? — Es wird nichts erinnert.

Präsident v. Carlowitz: Die Mitvollziehung liegt den Herren v. Schönfels und D. Gross ob.

Nachdem dieselbe geschehen:

Präsident v. Carlowitz: Es folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 528.) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 28. April 1846, die Genehmigung der ständischen Schrift auf das Allerhöchste Decret, die sich Deutsch-Katholiken nennenden Dissidenten betr.

Präsident v. Carlowitz: Die Schrift ist bereits zum Abgang gekommen, es ist also hier ganz einfach die Resolution:

I. 84.

zu den Acten, zu fassen. Ich frage die Kammer: ob sie damit einverstanden sei? — Wird einstimmig bejaht.

2. (Nr. 529.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Abgabe einer Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Meerane, Gustav Schwedler und Gen. um Verwendung, daß die projectirte Verbindung der Riesa-Chemnitzer Eisenbahn in der Richtung von Glauchau über Meerane nach Gößnitz hergestellt werde, betr.

Präsident v. Carlowitz: Ich habe mir erlaubt, diesen Protocoll extract bereits der zweiten Deputation, als wohin er ganz unbestritten gehört, zuzuweisen, und frage nun: ob Sie diese Resolution nachträglich genehm halten? — Wird einstimmig genehmigt.

3. (Nr. 530.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, den Vortrag über die Differenz zwischen den Beschlüssen der beiden Kammern bezüglich der von der K. K. österreichischen Regierung gegen die Deutsch-Katholiken ergriffenen Maaßregeln enthaltend.

Präsident v. Carlowitz: Geht an die dritte Deputation zurück. Ist die Kammer mit der Verweisung an die dritte Deputation einverstanden? — Wird einstimmig bejaht.

4. (Nr. 531.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Beschlussfassung über das Allerhöchste Decret, das Postulat für die Dresdner Armen- und Krankenversorgung betr.

Präsident v. Carlowitz: Auch diesen Protocoll extract habe ich bereits der zweiten Deputation zugetheilt, und frage: ob Sie nachträglich damit einverstanden sind? — Wird einstimmig bejaht.

5. (Nr. 532.) Protocoll extract derselben von demselben Tage, die Beurtheilung über die Beschwerde der Mitglieder des Stadtraths, der Minderheit der Stadtverordneten und einer Anzahl von Bürgern zu Zöblitz über das Ministerium des Innern betr.

Präsident v. Carlowitz: Die Beschwerde war, wenn auch zunächst an die zweite Kammer, doch im Allgemeinen an die Ständeversammlung gerichtet, und würde, nachdem sie in der zweiten Kammer Erledigung gefunden hat, der vierten Deputation zuzuweisen sein. Ich frage: ob Sie sich mit der

I